

PARTHENKREUZ

Kirchennachrichten der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

ALTHEN BORSDDORF PANITZSCH
ZWEINFURTH GERICHSHAIN

Kirche gemeinsam erleben! - Seite 5 u. 6

Kindercamp in Höfgen - Seite 8

Konfirmation - Seite 8 u. 9

Jubelkonfirmation - Seite 18

Himmelfahrt – Open-Air-Gottesdienst - Seite 19



Angedacht



Die Tage werden länger, die Sonne zeigt sich öfter, und der Frühling liegt in der Luft, auch wenn die Nächte noch kühl sind. Es fühlt sich an, als würde die Natur gerade auf den großen

Moment warten, um endlich richtig aufzuwachen.

Bei meinem Spaziergang durch den Park spüre ich die feuchte Erde unter meinen Füßen, höre die Vögel zwitschern und atme tief ein. Der Duft von frischem Gras und nasser Erde ist überall – der Frühling zeigt sich. Ich liebe es, wenn alles neu erwacht, wenn das Leben wiederkommt und ich es förmlich spüren kann.

Und dann sehe ich sie: die Osterglocken. Ihre Köpfe recken sich schon in Richtung Sonne, als könnten sie es kaum erwarten, in voller Blüte zu stehen. Ihr Gelb ist so leuchtend, dass es fast wie kleine Lichtpunkte aussieht. Ich bleibe stehen, genieße den Moment und lasse meinen Blick über die Wiesen schweifen. Überall sprießen neue Knospen, und ich weiß: Ostern ist nicht mehr weit. Die dunklen, kalten Tage sind gezählt, das Licht wird stärker und das Leben kommt zurück.

Blumen erzählen ihre eigene Geschichte. Sie stehen für Hoffnung, für Neubeginn, für die Kraft des Lebens. Auch nach den härtesten Winternachmittagen brechen

sie wieder auf. Besonders die Osterglocken, die jetzt blühen, stehen für dieses Wunder. Ihre leuchtend gelben Blüten erinnern an kleine Glocken und mich an das Ostergeheimnis: Aus dem Dunkel kommt neues Leben, aus Trauer wird Freude, aus Hoffnungslosigkeit entsteht neue Kraft.

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Johannes 11,25) Diese Worte von Jesus geben mir Hoffnung und erinnern mich an die Osterglocken, die sich der Sonne entgegenstrecken und zeigen: Das Leben ist stärker. Sie trotzen der Kälte und machen klar: Auch nach den dunklen Zeiten kommt wieder das Licht. So wie die Osterglocken nach dem Winter zurückkommen, finden auch wir immer wieder Wege, dem Licht zu folgen – dem Licht, das uns Hoffnung gibt, selbst in den schwierigsten Zeiten.

Ostern ist die Zeit der Freude – eine Zeit, in der wir feiern, dass Gott den Tod besiegt hat und neues Leben möglich wird. Und vielleicht stellen Sie sich eine Osterglocke auf Ihren Tisch und erinnern sich, dass Hoffnung und Freude immer wieder neu wachsen können – besonders durch Ostern.

Bleiben Sie behütet!

E. Jeann.

Aus dem Kirchenvorstand

Ein Viertel des aktuellen Jahres ist schon vergangen und wir befinden uns in der Passionszeit. Unser Blick ist auf das nahende Osterfest gerichtet. Die Kreuzigung Jesu und das Wunder seiner Auferstehung bilden den Höhepunkt des Kirchenjahres. Durch die Auferstehung haben wir das Versprechen, dass das Gute und das Leben siegen werden.

Ein wesentliches Thema in den vergangenen Sitzungen war die Beratung und der **Beschluss des Haushaltsplanes** unserer Kirchengemeinde für das laufende Jahr 2025. Dazu luden wir Herrn Wittig aus der Kassenverwaltung zu unseren Beratungen ein. Dort stellte er uns Kirchvorstehern den Haushaltsentwurf vor und ließ keine Frage unbeantwortet. Auch wir als Kirchengemeinde müssen weiter sparen und Kosten reduzieren. Da wir ab diesem Jahr höhere Rücklagen für unsere Gebäude bilden müssen und die Landeskirche ihre Allgemeinkostenzuweisung deutlich

reduziert hat, galt es, über 22.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr einzusparen. Es gelang uns, einen ausgeglichenen Haushalt zu erarbeiten. Dennoch ist es eine Planung in die Zukunft, und wie wir am Ende dastehen werden, können wir heute noch nicht genau sagen. Damit darf ich an Ihre Spendenbereitschaft appellieren, denn nur gemeinsam können wir unsere Kirchengemeinde aufrechterhalten.

Des Weiteren ließ sich der Kirchenvorstand von unserem Kantor F. Flesch über die **Kirchenmusik** in unserer Gemeinde informieren. Auch hier gilt es weiterhin fleißig Werbung zu machen, ob jung oder alt, ob Musiker oder nicht. Jeder, der gern singt oder musiziert, ist herzlich eingeladen zum Kinder- oder Kirchenchor oder Instrumentalkreis. Oder hat jemand Lust, ein Instrument zu erlernen? Sprechen Sie unseren Kantor gern an.

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser **Herz**
in uns, da er **mit uns** redete? «

Ein weiterer wichtiger Punkt war und ist die **Kinder- & Jugendarbeit**. Unsere Gemeindepädagogin Frau S. Freitag beendet leider Ende März ihre Tätigkeit in unserer Gemeinde. Ihr gilt hier nochmals ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement und ihren Einsatz in den letzten Jahren für unsere Gemeinde. Die Stelle muss nun neu ausgeschrieben werden. Der Bedarf an Gemeindepädagogen in unserer Landeskirche ist riesig, allein es mangelt an Bewerberinnen. Auch hier mein Hinweis: Erzählen Sie gern weiter, dass wir eine Gemeindepädagogin zu besetzen haben. Doch auch für die Übergangszeit gibt es Überlegungen, evtl. durch Honorarkräfte, die Gemeindeglieder zu unterstützen.

Für unsere Friedhöfe hat sich der Kirchenvorstand für die Einstellung eines stellv. **Friedhofverwalters** entschieden.

Natürlich sind weiterhin unsere bestehenden **Baumaßnahmen** zu begleiten. Besonders am Pfarrhaus Borsdorf dürften Sie Veränderungen wahrgenommen haben – der neue Balkon. Der Abschluss des Umbaus der Pfarrwohnung hatte die höchste Priorität. Damit können wir zum 1. Juli nun endlich unserer Pfarrerin C. Gramm ihre Dienstwohnung übergeben. Bei der energetischen Sanierung unserer Gebäude ließ sich der

Kirchenvorstand von einem Ingenieurbüro für Heizungserneuerungen beraten. Zukunftssichere Technik wie z.B. Wärmepumpen war unter anderem im Gespräch.

Das **frühere Borsdorfer Orgelpositiv** wird vermutlich für 2 bis 3 Jahre nach Falkenhain ziehen. Die dortige Kirchengemeinde möchte aufgrund von Sanierungsarbeiten unsere Orgel ausleihen. Dabei erhalten wir eine Leihgebühr, aber viel wichtiger ist, dass sie wieder erklingen kann. Vielleicht schauen Sie ja mal in der Falkenhainer Kirche vorbei.

Der **Kirchenvorstand** wird sich zu seiner ersten Klausurtagung in Gerichshain treffen. Zum Thema „Gottesdienst“ werden wir die Köpfe zusammenstecken. Mal sehen, was dabei herauskommt.

Zu guter Letzt noch ein wenig **Statistik** – aktuell hat unsere Kirchengemeinde Parthenaue-Borsdorf 1325 Mitglieder und der Altersdurchschnitt unserer Gemeindeglieder beträgt 53 Jahre. Aber Statistiken sind das eine und somit komme ich wieder zum baldigen Osterfest. Da sind wir alle gefragt, die frohe Botschaft zu verbreiten, einzuladen, zu beten, zu helfen und zu unterstützen. Danke.

*Sebastian Striegler
stellv. KV-Vorsitzender*

Familien willkommen – Kirche gemeinsam erleben!

Liebe Familien, liebe Kinder, liebe Gemeinde,
viele von Ihnen kennen mich bereits als Ihre neue Pfarrerin. Besonders am Herzen liegt mir die Arbeit mit Familien und Kindern – wir wollen, dass unsere Kirche ein Ort ist, an dem sich alle Generationen wohlfühlen und gemeinsam Glauben erleben. Deshalb gestalten wir unsere Gottesdienste, viele Veranstaltungen und Projekte bewusst familienfreundlich – mit besonderen Angeboten für Kinder. Gemeinsam mit Kantor Frieder Flesch freue ich mich auf viele spannende Projekte. Hier ein kleiner Ausschnitt:

Familienfreundliche Gottesdienste

Damit sich Kinder in unseren sonntäglichen Gottesdiensten willkommen fühlen, gibt es seit einiger Zeit vor der Predigt einen kurzen Impuls, speziell für sie – mit einer interessanten Aufgabe zum Mitmachen während der Predigt für die „Großen“. Auch jüngere Kinder unter drei Jahren sind herzlich willkommen.

Für alle Kinder von 3 – 7 Jahren und ihre Eltern gibt es einmal monatlich, sonnabends von 9:45-11:15 Uhr, im Kantorat Zweenfurth (Dorfstr. 13) einen **Kinderkreis**. Nähere Infos über

Gudrun Döring, Tel 0172-2786597.
Nächster **Termine: 05. April**. Aufgrund der Proben für das Kindermusical findet im Mai und Juni kein Kinderkreis statt.

Kinderchor für Kinder 6 bis 12 Jahre, donnerstags 17:00 bis 18:00 Uhr in der Kirche Borsdorf, Schulstr..

„Kunterbunt“ ein Musical für Kinder

Alle Kinder im Alter von ca. 6 bis ca. 12 Jahren, die gerne singen, musizieren und sich bewegen, sind eingeladen, das Musical „Kunterbunt“ einzuüben. Das Märchen ist durch die Verbindung von Musik, Emotionen und Farben ein Plädoyer für eine tolerante Gesellschaft, in der das Miteinander das Leben abwechslungsreich und bunt werden lässt.

Es gibt kleine und große Rollen, für jeden so, wie es passt, kunterbunt eben.



Die Proben finden in der Kirche Zweenfurth an folgenden Terminen statt:

Di, 29. April, 16:30 bis 17:15 Uhr

Do, 8. Mai, 16:30 bis 17:15 Uhr

Do, 15. Mai, 16:30 bis 17:15 Uhr

Sa, 17. Mai, 9:45 bis 11:45 Uhr

Do, 22. Mai, 16:30 bis 17:15 Uhr

Di, 27. Mai, 16:30 bis 17:15 Uhr

Do, 5. Juni, 16:30 bis 17:15 Uhr

Am Freitag, den **6. Juni, 17:00 Uhr** findet die Aufführung in der Kirche Zweenfurth statt.

Wir freuen uns über alle Kinder von allen „5 Kirchtürmen“, damit es schön kunterbunt wird.

Anmeldung und nähere Infos zu diesem musikalischen Projekt bei

- Cosima Müller, Tel.: 0179/1717354 oder cicimuller@yahoo.com
- Kantor Frieder Flesch, Tel: 0341-24905604 oder frieder.flesch@evlks.de
- beim Kinder-Krippenspielteam Zweenfurth oder bei den Treffen des Vorschulkinderkreises

Vielleicht haben Sie Lust als Familie unterwegs zu sein?

Dann: **Himmelfahrtsgottesdienst Open Air**

Am Donnerstag, den 29. Mai, feiern wir um 11 Uhr einen Open-Air-Gottesdienst zu Himmelfahrt auf der Pfarrwiese in Panitzsch. Im Anschluss laden wir zu einem „Bring & Share“-Picknick ein – jede Familie bringt

etwas mit und wir teilen es miteinander. Für alle Fahrradbegeisterten gibt es eine Fahrradtour, die von verschiedenen Orten unserer Gemeinde aus nach Panitzsch startet. Nähere Infos hierzu siehe Seite 19.

Kurzer Rückblick zur Familienkirche

Am Samstag, den 8. Februar, durften wir eine wunderschöne Familienkirche mit vielen Kindern zwischen drei und zwölf Jahren und deren Eltern erleben!

Los ging es um 9:45 Uhr. Wir haben gesungen, ein szenisches pantomimisches Spiel zum Thema: „Gott sagt: Alles ist sehr gut“ erlebt und uns darüber Gedanken gemacht, was an einem Tag alles Gute geschieht. Abschließend haben wir gebetet und den Segen erhalten. Dann ging es hinaus. Auf der Wiese wurde das Schwungtuch bewegt und anschließend konnten Kinder ein besonderes Glas gestalten, indem die guten Dinge übers Jahr gesammelt werden. Die Erwachsenen unterstützten das Basteln oder hatten Zeit zum Reden. Abgerundet wurde der Vormittag mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Vielen Dank allen die zum Gelingen der Familienkirche beigetragen haben, besonders den Spielern und Köchen. Familienkirche ist ein echtes Gemeinschaftsprojekt. Bitte den Termin für die nächste Familienkirche vormerken: **Sonnabend, 25. Oktober 2025**. Neugierig geworden?

Cornelia Gramm, Pfarrerin

Rückblick: Auf den Spuren der Bibelentdecker

Unter dem Motto **“Bibelentdecker”** fanden unsere diesjährigen Kinderbibeltage in Machern statt. Mit 15 neugieorigen Kindern aus der Region Borsdorf und Machern, begaben wir uns auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der Geschichten, die Jesus über das Reich Gottes erzählt hat.

Besonders beschäftigten uns die Geschichten vom verlorenen Sohn, den Arbeitern im Weinberg und dem großen Festmahl. Die Geschichte vom verlorenen Sohn haben wir auf eine ganz besondere Weise erlebt: Als Fotostory, in der wir Figuren, Bausteine und Tücher verwendeten, um die Szenen nachzustellen.

Am letzten Tag durften die Kinder das Gleichnis vom großen Festmahl selbst erleben. Sie hatten fleißig gebacken, geschmückt und vorbereitet – doch die eingeladenen Gäste kamen nicht! Doch anstatt die Stimmung verderben zu las-

sen, haben wir einfach selbst gefeiert und dabei die Botschaft der Geschichte hautnah erfahren.

Neben den Geschichten gab es viele spannende und kreative Aktionen. Ein Geländespiel forderte Teamgeist, die Kinder gestalteten T-Shirts, arbeiteten mit dem Brennkolben, bastelten mit Ton, verzierten Kerzen und erstellten ein Kinderbibeltags-Parament mit ihren eigenen Handabdrücken. Es wurde viel gesungen, gebetet, gelacht und natürlich auch lecker gegessen.

Alle Erlebnisse und Erkenntnisse brachten wir in den abschließenden Familiengottesdienst ein, sodass auch Eltern und Geschwister an unserer Entdeckungsreise teilhaben konnten. Die Kinderbibeltage waren eine wunderbare Zeit des gemeinsamen Lernens, Erlebens und Staunens. Wir sind dankbar für alle, die mitgeholfen haben. (Sylvia Freitag)

Auf den Spuren der Bibelentdecker (Foto: Lotta Nicolaus)



Kindercamp in Höfgen 2025

29. Juni – 4. Juli 2025

Liebe Eltern, liebe Kinder, habt ihr Lust auf ein unvergessliches Sommerabenteuer voller Spaß, Gemeinschaft und spannender Erlebnisse? Dann seid ihr herzlich eingeladen zum **Kindercamp in Höfgen!**

Alle Kinder im Alter von **9 bis 12 Jahren**, die Lust auf eine abenteuerliche Woche mit Zeltübernachtungen, spannenden Aktivitäten und neuen Freunden haben, sind herzlich willkommen.

Was erwartet euch?

- **Bibelgeschichten**, die zum Nachdenken und Staunen einladen
- Ein großes **Geländespiel**, das euch herausfordert
- Kreative Workshops, bei denen ihr eurer Fantasie freien Lauf lassen könnt
- Sportliche Herausforderungen, gemeinsames **Singen** und **Spiele**

- Abende am Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel
- Ein buntes Abschlussfest

Ihr wollt einen Einblick bekommen, wie es bei uns aussieht?

Schaut euch dieses Video an:

<https://www.youtube.com/watch?v=mqE85wuNvjo>

Die Anmeldung erfolgt über die Website der Evangelischen Jugend im Leipziger Land: www.evjuleila.de

Dort erfahrt ihr auch die Kosten und weitere Informationen.

Meldet euch schnell an, die Plätze sind begrenzt! Wir freuen uns auf euch und auf eine großartige Zeit in Höfgen!

Herzliche Grüße

Euer Team vom Kindercamp in Höfgen

Seite 9, Konfi-Zeit: Exkursion zum Diakonissenhaus Borsdorf (Foto: Cornelia Gramm)



Konfi-Zeit: Exkursion zum Diakonissenhaus Borsdorf

Gemeinsam mit den Konfis aus Machern waren wir mit 24 Jugendlichen am 12. Februar zu Gast im Diakonissenhaus Borsdorf. Los ging es in der Kapelle des Frauenhauses. Anschließend wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt und hatten die Möglichkeit, einen Einblick in die einzelnen Wohnstätten zu bekommen. Wir sind mit den Bewohnern und Bewohnerinnen ins Gespräch gekommen und durften auch einen Blick in einige Privatzimmer werfen. Sr. Christa und Sr. Christine erklärten uns, wie es dazu kam, dass sie

Diakonissinnen wurden, welche Bedeutung ihre Kleidung hat und wie sich ihr Alltag gestaltet.

Zum Abschluss des Nachmittags hatten wir noch die Möglichkeit bei Saft und Keksen Fragen an die Leitung, vertreten durch Frau Rudolph und Frau Pfarrerin Dr. Anne-Kristin Kupke und dem Bewohnerbeirat zu stellen. Herzlichen Dank an das Diakonissenhaus für die Organisation und die Bereitschaft, uns einen kleinen Einblick zu geben.

*Pfarrerinnen Cornelia Gramm
und Lydia Messerschmidt*

Schon mal vormerken: Am Sonntag, 06. April, 10 Uhr, ist Vorstellungsgottesdienst der Konfis, der von ihnen vorbereitet und mitgestaltet wird. Anschließend kann bei Kaffee, Saft und Keksen noch ein wenig geplaudert werden. Wir freuen uns auf reges Kommen!

Klasse 7: Di, 08.04., 16:00 bis 18:00 Uhr, Borsdorf
Di, 06.05., 16:00 bis 18:00 Uhr, Borsdorf
Sa, 14.06., 09:30 bis 13:00 Uhr, Machern (Essen „bring and share“)

Klasse 8: Do, 03.04., 16:00 bis 18:00 Uhr, Borsdorf
So, 06.04., 10:00 Uhr, Borsdorf (Vorstellungsgottesdienst)
Do, 10.04., 16:00 bis 18:00 Uhr, Borsdorf
Do, 08.05., 16:00 bis 18:00 Uhr, Borsdorf (Probe Konfirmation)
Sa, 10.05., 17:00 Uhr, Borsdorf (🕒 zur Konfi. mit Familien)
So, 11.05., 10:00 Uhr, Borsdorf KONFIRMATION

Unsere diesjährigen Konfirmanden: Annika Grahl, Tilda-Marie Kolwig, Ronja Elea Antonia Michael, Lia Camille Leicht, Antonius Leff, Nike Winter

Kirche Borsdorf

Palmsonntag, 13. April, 17:00 Uhr

Passionsmusik mit Kirchenchören Brandis und Borsdorf (s. Seite 18)

Kirche Panitzsch (kirche-panitzsch.de)

Sonntag Judika, 6. April, 17:00 Uhr

Musik & Literatur

Thomas Bernhard aus: „Beton“ Meine Arbeit über Mendelssohn Bartholdy
Friedhelm Eberle, Literarisches Wort - Ketevan Warmuth, Klavier.

Sonntag Palmarum, 13. April, 17:00 Uhr

Johann Sebastian Bach

Johannes-Passion BWV 245

Concerto Vocale – Sächsisches Barockorchester

Leitung: Gotthold Schwarz

Sonntag Quasimodogeniti infantes, 27. April, 17:00 Uhr

Musik & Literatur

Michael Maul, Intendant des Leipziger Bachfestes, spricht über die
weltlichen Kompositionen Johann Sebastian Bachs

Sonntag Misericordias domini, 4. Mai, 17:00 Uhr (Karten zu 20 €, erm. 15 €)

The String Company, Erfurt

Marion Minkus, Gesang - Lev Guzman, Viola - Nils Würfel, Kontrabass - Peter
Kluge, Gitarre - Silke Krappel, Akkordeon
Weltmusik - Gipsy - Klezmer - Chanson

Sonnabend, 10. Mai, 17:00 Uhr

Vernissage

LA NOSTRA TOSCANA!

Graphiken von Rainer Ilg, Fotos von Matthias Möbius, Bilder von Hiltrud Ilg
und Katharina Möbius

Sonntag Jubilate, 11. Mai, 17:00 Uhr

C-Brass – Das Chemnitzer Blechbläserquintett

Thomas Schachoff, Alexander Lenk, Trompete - Thomas Neumann, Posaune - Thomas Posselt, Tuba. Dazwischen vermittelt Karsten Schumann mit seinem harmonischen Bariton.

Sonntag Kantate, 18. Mai, 17:00 Uhr (Kartenkonzert)

10. Kantatenkonzert „Bach in Panitzsch“

Magnificata – Kompositionen in lat. und dt. Sprache

von Schütz, J. Ch. Bach, Krebs, Telemann, Eccard und J. S. Bach
Concerto Vocale – Sächsisches Barockorchester
Leitung: Gotthold Schwarz

Freitag, 23. Mai, 19:30 Uhr

Voces lipsienses

Weltliche und geistliche Vokalwerke Heinrich Schütz

Sonnabend, 24. Mai, 17:00 Uhr

„Zwischen Wehmut und Heiterkeit - Wilhelm Busch und die Religion“

Prof. Rüdiger Lux

Sonntag Exaudi, 1. Juni, 17:00 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart 1756 - 1791

Quintett für Klarinette und Streichquartett A-Dur KV 581

Edgar Heßke, Klarinette

René Bogner, Violine I – N. N. Violine II

Matthias Weiße, Viola – Henriette Neubert, Violoncello

4. Mai 09:00 Uhr Althen (*)
 10:00 Uhr Panitzsch (*) (Pfr.i.R. Freier)
 10:30 Uhr Borsdorf

Misericordias Domini | (*) mit Jubelkonfirmanden

10. Mai 17:00 Uhr Borsdorf Konfis u. Familien 
Samstag

11. Mai 10:00 Uhr Borsdorf Konfirmation
Jubilate

18. Mai 09:00 Uhr Zweenfurth
 10:30 Uhr Gerichshain mit Jubelkonfirmanden
Cantate

25. Mai 10:00 Uhr Althen (Präd. Baumgärtel)
Rogate

29. Mai 11:00 Uhr Panitzsch Seite 19
Himmelfahrt

1. Juni 10:00 Uhr Borsdorf mit Jubelkonfirmanden
Exaudi

8. Juni 09:00 Uhr Althen
 10:00 Uhr Panitzsch (Pfr.i.R. Freier)
 10:30 Uhr Zweenfurth mit Jubelkonfirmanden
Pfingstsonntag

9. Juni 10:00 Uhr Gerichshain mit Chor
Pfingstmontag

| | Althen Gemeinderaum Althener Anger | Borsdorf Gemeinderaum im Pfarrhaus Schulstraße |
|--|---|---|
| Frauenkreis | jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr | |
| | 10. April 15. Mai | |
| Seniorenkreis | jeden zweiten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr | |
| | | 08. April 13. Mai |
| Kirchenchor | in der Kirche jeden Donnerstag um 19:00 Uhr | |
| | | |
| Instrumental- kreis | in der Kirche jeden Dienstag um 19:00 Uhr | |
| | | |
| Ökumenischer Lobpreis & Ge- betsabend | jeden letzten Montag im Monat um 19:30 Uhr | |
| | | 28. April 26. Mai |

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im Diakonissenhaus

| | |
|--------------------------------|---|
| 13. April Palmsonntag. | 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Dr. Kupke) |
| 18. April Karfreitag. | 14:30 Uhr Andacht zur Sterbestunde (Pfrn. Dr. Kupke) |
| 20. April Ostersonntag. | 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Dr. Kupke) |

| Gerichshain Gemeinderaum Seitenstraße 1 | Panitzsch Pfarrhaus Lange Straße 17 | Zweenfurth Kantorat Dorfstr. 13 |
|--|---|---|
| jeden ersten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr | an jedem Montag um 14:00 Uhr | jeden letzten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr |
| 01. April 06. Mai | | 22. April 27. Mai |
| | jeden ersten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr | |
| | 02. April 07. Mai | |
| jeden Donnerstag 19-20:30 Uhr | jeden Mittwoch um 19:30 Uhr (Frau Baumgärtel Tel.: 88086) | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

| | |
|---------------------------------------|--|
| 18. Mai <small>Kantate</small> | 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Dr. Kupke) |
| 25. Mai <small>Rogate</small> | 10:00 Uhr Gottesdienst mit AM (Pfrn. Dr. Kupke) |

KV-Tag zum Thema „Gottesdienst“ im Gemeinderaum Gerichshain

Am Samstag, 15.03. haben wir uns von 9.00 - 14.00 Uhr im Gemeinderaum in Gerichshain zu einer Klausur des Kirchenvorstandes getroffen. Ausgehend vom Bibeltext, in dem es heißt „Am Sabbat ging Jesus wie gewohnt in die Synagoge“ (Lukas 4,16) haben wir darüber diskutiert, welche Beweggründe sind es heute, dass Menschen gern wie gewohnt in den Gottesdienst gehen. Wir haben aber auch überlegt, warum gehen so viele Menschen nicht mehr zum Gottesdienst. Was fehlt ihnen, um gerne zu kommen? Auch die Frage, wie ist meine eigene Einstellung zum Gottesdienst, wurde angesprochen. Wir haben einen kurzen Impulsvortrag gehört, in dem die Schlussfolgerung war, dass Gottesdienste die Menschen künftig nur erreichen, wenn ihre Bedürfnisse berücksichtigt und evtl. auch vielfältige Gottesdienstformen an-

geboten werden. Außerdem wurden neue Gottesdienstmöglichkeiten vorgestellt, wie sie in anderen Gemeinden schon probiert werden. Im weiteren Verlauf haben wir neue Möglichkeiten diskutiert, wie wir als Gemeinde noch näher zusammenwachsen. Natürlich durfte das gemeinsame Mittagessen, der Spaß und die Freude an diesem Tag nicht fehlen, wie Sie auf dem Bild erkennen können. Am Ende der Klausur haben wir festgestellt: Der Tag hätte noch länger sein können, denn das Thema „Gottesdienst“ ist ein spannendes Thema, zu dem es noch sehr viel zu sagen gibt. (Auf dem Bild von lks: B. Freytag, G. Döring, U. Liebert, B. Doant, S. Striegler, C. Schniewind. Leider konnten nicht dabei sein: L. Bellan, K. Wagner, R. Ziermaier)

Pfarrerin Cornelia Gramm

KV-Tag zum Thema „Gottesdienst“ (Foto: Cornelia Gramm)



Willkommen zum Osterfrühstück am 20.04.2025, ca. 07:30 Uhr im Pfarrhaus Borsdorf

Nach der 06:00 Uhr Andacht in der Zweenfurther Kirche und Spaziergang von Zweenfurth nach Borsdorf wollen wir im Pfarrhaus gemeinsam frühstücken: Getränke, Brötchen und

Brot, Butter und Eier stehen bereit. Bereichern Sie das Essen mit Ihrer Lieblingsmarmelade und mit dem, was Sie sonst so mögen.

Das Parthe-Café in Zweenfurth - Dorfstr. 13; an der Parthe, im Garten des Kantorats

Start in die sechste Saison: von Mai bis September, einmal im Monat, sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr, am **25. Mai, 15. Juni, 20. Juli, 17. August und 21. September 2025**.

In gemütlicher Atmosphäre können Sie den Nachmittag allein oder mit „neuen Bekannten“ genießen. 15:00 oder 16:00 Uhr wird es im Garten ein kleines Programm geben und mindestens an einem Sonntag wird 17:00 Uhr zum Konzert in die Zweenfurther Kirche eingeladen. Nähere Informationen am Parthe-Café und in den Info-Kästen.



Viele fleißige, starke und kreative Hände stellen Tische und bereiten leckeren Kuchen und Kaffee sowie alles andere vor. Wie in den vergangenen Jahren bitten wir um Spenden für einen gemeinnützigen Zweck.

Das Parthe-Café-Team, unterstützt von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde, den Baumfreunden, dem Kulturbahnhof e.V. und dem Spielraum Zweenfurth e.V., freut sich auf Sie.

Das Parthe-Café in Zweenfurth - Dorfstr. 13 (Foto: privat)



Jubelkonfirmation

Wenn das nicht ein Grund zum Feiern ist. Wir laden alle, die in diesem Jahr Jubelkonfirmation haben, herzlich zu einem Gottesdienst und anschließend zu einem kleinen Sektempfang ein. Viele der Jubelkonfirmanden haben bestimmt schon eine Einladung erhalten. Sollten Sie als Jubelkonfirmand keine erhalten haben, melden Sie sich bitte bis zum 15. April in unserem Gemeindebüro: Tel. 034291-86462, Mail: kg.parthenaue-borsdorf@evlks.de.

Geben Sie diese Information gern auch an Menschen weiter, von denen Sie wissen, dass sie Jubelkonfirmation haben,

aber nicht mehr im Gemeindegebiet wohnen. Vielleicht besteht Interesse, dazuzukommen. Wir freuen uns auf Sie. Und nun die Termine für die Gottesdienste zu den Jubelkonfirmationen an den verschiedenen Orten:

- 04. Mai, 10:00 Uhr, Panitzsch, Pfr. Freier
- 04. Mai, 09:00 Uhr, Althen, Pfrin Gramm
- 18. Mai, 10:30 Uhr, Gerichshain, Pfrin Gramm
- 01. Juni, 10:00 Uhr, Borsdorf, Pfrin Gramm

Passionsmusik

Die Passionsmusik des Borsdorfer Kirchenchors findet dieses Jahr als Gemeinschaftsprojekt mit der Kantorei Brandis-Beucha und dem Instrumentalkreis der Borsdorfer Kantorei statt. Das von unserem Kirchenmusikdirektor Jens Staude geschaffene Passionsgeschehen nach dem Evangelisten Johannes „Es ist

vollbracht“ nach Motiven und mit Choral-sätzen aus der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach wird am Palmsonntag, dem 13. April um 17:00 Uhr in der Borsdorfer Kirche und Karfreitag, 18. April zur Sterbestunde 15:00 Uhr in der Bergkirche Beucha zu hören sein.

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Himmelfahrt – Open-Air-Gottesdienst in Panitzsch mit anschließendem Mittagessen

Herzliche Einladung für Jung und Älter zum Open-Air-Gottesdienst am Himmelfahrtstag, 29.05., um 11:00 Uhr, auf die Pfarrwiese nach Panitzsch, der familienfreundlich gestaltet ist. (Bei schlechtem Wetter feiern wir Gottesdienst in der Kirche.) Für alle, die mögen, geht es mit den Fahrrädern um 10:30 Uhr von den einzelnen Kirchtürmen unserer Gemeinde Richtung Panitzsch los. Wer nicht mit dem Fahrrad fährt und sonst auch keine Möglichkeit hat, nach Panitzsch zu kommen, melde sich bitte im Pfarrbüro (Tel.: 034291-86462 oder Mail: kg.parthenuauborsdorf@evlks.de). Wir richten einen Fahrdienst ein. Für den Gottesdienst und danach schaffen wir Sitzmöglichkeiten für Menschen, die nicht gut auf der Wiese sitzen können. Alle anderen bitten wir, sich als Sitzgelegenheit eine Picknickdecke



mitzubringen.

Nach dem Gottesdienst wollen wir gemeinsam essen. Es wird Grillwürstchen und eine vegetarische Grillvariante geben. Schön wäre es, wenn Sie für ein „bring and share-Buffer“ noch Fingerfood-Essen mitbringen (also alles, für das man keinen Teller und keine Gabel braucht). Wir stellen es auf einem Buffet zusammen und teilen es miteinander. Während die Kinder nach dem Gottesdienst gemeinsam spielen können, besteht für alle anderen die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen und Kennenlernen.

Der Kirchenvorstand

39. Evangelischer Kirchentag vom 30.04.2025 bis 04.05.2025 in Hannover

Unter der Losung „Mutig – stark – beherzt“:

Mutig in schwierigen Zeiten vorangehen, stark im Glauben und beherzt im Handeln. Die Losung des Deutschen Evangelischen Kirchentages ist eine Mutbotschaft für uns Christen. In

1.500 Veranstaltungen wie Gottesdienste, Vorträge, Bibelarbeiten, Konzerte wird über das Thema nachgedacht. Christen aus allen Bundesländern sind dazu eingeladen, mehr unter www.kirchentag.de.

Deutscher Evangelischer Kirchentag
Hannover 30. April – 4. Mai

Schwerter zu Pflugscharen – Pflugscharen zu Schwertern

Es ist ein auf den ersten Blick erklärungsbedürftiges kontroverses Thema, dem sich der renommierte Alttestamentler Professor Rüdiger Lux in seinem Vortrag in der Panitzscher Kirche am 1. Februar 2025 stellte: Schwerter zu Pflugscharen – Pflugscharen zu Schwertern. Die zwei augenscheinlich so gegensätzlichen Thesen beruhen beide auf biblischen, prophetischen Texten. Lux erläuterte die Problematik „über Möglichkeiten und Grenzen prophetischer Aussagen zum Frieden im politischen Raum“.

Seit Jahrzehnten gehört das Bild der „Schwerter zu Pflugscharen“ zu den Symbolen der internationalen Friedensbewegung. Ist die pazifistische Interpretation aber richtig verstanden und begründet? Lässt es sich auf die Beurteilung beispielsweise des Krieges in der Ukraine anwenden?

Grundlegend für die biblischen Verheißungen der Propheten Micha und Jesaja (Micha 4, 1-5/ Jesaja 2, 1-5) war ein gewandeltes Gottesbildes. War die ursprüngliche Vorstellung von JHWH eine „bellizistische“, JHWH als Heerführer und Kriegermann, wie dies in den anderen Religionen der damaligen Zeit für die jeweiligen Götter üblich war, so wandelte sich die Auffassung während des Exils in Babylon zu dem Gott, der Frieden schafft. Daher die Verheißung der beiden Propheten „Es wird geschehen am Ende der Tage“, dass alle Völker sich – aus

freiem Willen - am Berg Gottes versammeln und sich seinen Richterspruch (der Gerechtigkeit!) unterwerfen, „dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden.. und kein Volk wird mehr den Krieg erlernen“. Die Friedensverheißung wird „aus dem Bereich des Politischen in den Bereich religiöser Endzeithoffnungen“ übertragen. Dies ist aufgrund der Bedeutungslosigkeit der kleinen persischen Provinz Jehud nachvollziehbar. „Nicht die israelitischen Könige schaffen den endzeitlichen Schalom, sondern JHWH, der allein König ist.“ Somit beruht die Utopie einer künftigen Welt darauf, dass ohne Gerechtigkeit kein Friede sein wird, und die „Reihenfolge nicht: Friede durch Abrüstung, sondern umgekehrt [ist]: Abrüstung, weil Friede herrscht.“ Wer klein und schwach ist, wer über keine militärischen Machtmittel verfügt, dem bleibt nur die Hoffnung auf Konfliktlösung durch Gott. Dabei ergeht „JHWHs Wort nicht unabhängig von Zeit und Geschichte, sondern konkret in diese“. Dies zeigt sich bei dem Propheten Joel (4, 9-16). Die Verheißung hat sich vermeintlich ins Gegenteil gekehrt: Heiligt einen Krieg! Weckt die Helden auf! .. Schmiedet eure Pflugscharen zu Schwertern ... Die Zeiten hatten sich geändert. Im 4. Jh. v. Chr. galt nicht mehr unbestritten die persische Friedensordnung des ausgehenden 6. Jhs. Unruhige Zeiten

standen an. Da verkündete Joel seine Botschaft von dem schrecklichen Tag JHWHs. Seine Zukunftsvision ist bestimmt von der vorexilischen Vorstellung von Gott. „Offenbar hat JHWH für jede Zeit seinen eigenen Propheten und sein eigenes Wort, so Lux.“ Der Ruf Pflugscharen zu Schwertern richtet sich bei Joel allein an die Völker der Nichtjuden: diese werden herausgefordert, sie sollen die Helden wecken und zum Kampf ausrücken. Aus diesen Worten Joels spricht Ironie und Spott. Denn die Völker legen sich ja mit JHWH an. Joel geht es um ein Gottesgericht mit dem zweifachen Ausgang: Unheil für die kriegerischen Völker, Heil für das wehrlose Israel. Das ist seine eschatologische Friedensbotschaft. Die Erwartung, dass die Völker aus eigenem Antrieb sich dem gerechten Richteranspruch JHWHs unterwerfen würden und

Schwerter zu Pflugscharen schmieden, die hatte sich in den Tagen des Joel verflüchtigt. Den ewigen Frieden würde es nicht ohne die richtende Gerechtigkeit Gottes geben.

Mit dieser Interpretation wird deutlich, dass jedes prophetische Wort stets in konkrete geschichtliche Situationen eingebunden ist. Die Zeiten ändern sich. JHWH geht in keiner Parole auf. Gott war und ist kein Prinzip, sondern eine lebendige Hoffnung, die uns begleitet durch Zeiten der Kriege und des Friedens.

Etwa 50 bis 60 Zuhörer waren von dem Vortrag und dieser Interpretation der Prophetenworte tief beeindruckt und fühlten sich herausgefordert zu einer lebhaften Diskussion. Professor Lux hat sie souverän und engagiert bewältigt. Nicht nur dafür gebührt ihm Dank und langandauernder Beifall. Es war ein Highlight für unsere Gemeinde.

Danke allen Helfern!

Es haben nun viele Bauarbeiten im Obergeschoss und im Arbeitszimmer des Borsdorfer Pfarrhauses stattgefunden. Dennoch gilt es auch für ehrenamtlichen Einsatz Danke zu sagen. Die Grundreinigung der Pfarrwohnung wurde ebenfalls von Gemeindegliedern durchgeführt. Ein großer Dank gilt im Besonderen der Kirchenvorsteherin G. Döring für ihren unermüdlichen Einsatz, die Bauarbeiten zu begleiten.

Text und Foto: S. Striegler



Der Weltgebetstag 2025 – „Cookinseln wunderbar geschaffen“ Eindrücklicher Abend bei der Diakonie in Borsdorf

Es war das vierte Mal, dass wir drei Kirchgemeinden den Weltgebetstag gemeinsam gefeiert haben, diesmal bei der Diakonie in Borsdorf. Vielen Dank für die Gastfreundschaft.

Mit vielfältigem Material, das Frauen der Cookinseln (90 % christliches Land) zusammengestellt haben, erlebten ca. 100 Frauen und Männer einen abwechslungsreichen, informativen und kulinarischen Weltgebetstagsabend. Wie immer gab es zwei Teile: Feier des Gottesdienstes und gemeinsames Essen mit landestypischen Getränken und Gerichten.

Ein großer Dank gilt all den Vielen, die zum Gelingen beigetragen haben: Frau Pfarrerin Kupke mit den MitarbeiterInnen und BewohnerInnen der Diakonie, der Gospelchor Brandis, der Gemeindekreis „Weibliches Allerlei“ der Kirchgemeinde

Machern und Brandis, die Frauen der Kirchgemeinde Parthenaue – Borsdorf und Frau Pfr. Gramm.

Von der weltweiten Christenheit erzählt zu bekommen, ist auch für Kinder spannend und eine gute Erfahrung. Gleich am nächsten Tag zum Kinderkreis in Zweenfurth haben wir den Schwung des Abends aufgenommen. Mit Fotos, Basteln von Blumenkopfschmuck und einem Tanz zu dem traditionellen Lied „Te Aroha, Te whakapono, te rangimarie, tatou Tatou E“ (Sing von der Liebe, Glaube hülle dich ein, Frieden allen Wesen, ja so soll es sein) spürten wir dem Leben auf den Cookinseln nach. Schon jetzt können wir uns auf den Weltgebetstag 2026 freuen, wieder am ersten Freitag im März. Frauen aus Nigeria bereiten dafür den Gottesdienst vor.

(Gudrun Döring)

Orgelkonzert mit KMD Jens Staude

Mit einem feinsinnig ausgewählten Programm, das auf jede Effekthascherei verzichtete, hat KMD Jens Staude, Borna, mit seinem Orgelkonzert alle Möglichkeiten und Register gezogen, die die spätbarocke Flemmingorgel an Vielfalt und Klangschönheit zu bieten hat. Dabei durchschritt der Organist

spielerisch gekonnt Zeit und Raum mit Werken deutscher und europäischer Komponisten der Renaissance, Barock und Romantik bis zur Gegenwart und bot und überzeugte in ruhigem wie bewegtem Orgelfluss das Publikum.

Besonders bemerkenswert aber war, dass und wie Jens Staude an ver-

schiedenen Stücken eines zeitgenössischen Komponisten, Andreas Hilscher, geb. 1955, vorführte, das und wie dieser in verschiedenen musikalischen Stilepochen zu Hause war, zu komponieren und die aufmerksamen Hörer zu begeistern vermochte.

Der Organist hat sein Programm selbst moderiert, was von den Hörern stets dankbar aufgenommen wird. Gerahmt wurde das Konzert durch die Psalmlesung des Sonntags „Estomihi=sei mir ein starker Fels“ und das gemeinsam gesprochene Gebet des Vaterunsers und Segen.



*KMD Staudé am 2.3. 25 an der Flemming-
Orgel, Kirche Panitzsch (Foto: R. Freier)*

Durch die Moderationen hatte auch dieses Konzert eine gute Zeitdauer gehabt und ist mit stürmischem Applaus bedacht worden.

(R. Freier)

Spendenaufwurf für die Gemeinderäume Pfarrhaus Borsdorf

Wir sind froh und dankbar, dass die Wohnung im Pfarrhaus am 20. März an Frau Pfr. Gramm übergeben werden konnte.

Für die Fortsetzung der Renovierung im EG (Fenster und Heizungserneuerung) steht leider die Finanzierung

noch nicht. Die von der Landeskirche in 2023 bereitgestellten Mittel reichen aufgrund der Kostensteigerungen in den zurückliegenden Monaten nicht für die noch anstehenden Arbeiten.

Deshalb bitten wir um Spenden:

für den Kirchenvorstand G. Döring

Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38

Verwendungszweck: 3109 – Renovierung Pfarrhaus Borsdorf

UNSERE FÜRBITTEN

...für unsere Heimgerufenen

Heinz Keller, aus Gerichshain, 94 Jahre, in Gerichshain

Christa Hartmann, geb. Melzer, aus Leipzig, 89 Jahre, in Zweenfurth

KONTAKTE

Pfarrbüro Parthenaue-Borsdorf

Schulstr. 17, 04451 Borsdorf
Telefon: (03 42 91) 8 64 62
Fax: (03 42 91) 3 24 44
kg.parthenaue-borsdorf@evlks.de
Ansprechpartnerin:
Martina Winkelmann

Sprechzeiten:
Mo 09:00 - 12:00 Uhr
Mi 15:00 - 18:00 Uhr

Pfarrerin Cornelia Gramm
Telefon: (01 51) 26 28 26 83
cornelia.gramm@evlks.de
*Gespräche nach
Terminvereinbarung!*

Friedhofsverwaltung Parthenaue-Borsdorf für Althen, Borsdorf, Gerichshain, Panitzsch, Zweenfurth:

Leipziger Straße 43 a
Telefon: (03 42 91) 2 22 46
Fax: (03 42 91) 32 72 32
friedbo@t-online.de

Ansprechpartner:
Jörg Oelschläger

Kinder- und Jugendarbeit:

Anfragen bitte über Pfarrbüro oder Pfrn. Gramm (Kontakt siehe oben)

Kirchenmusik:

Kantor Frieder Flesch, Telefon: (03 41) 24 90 56 04, Frieder.Flesch@evlks.de

Überweisungen mit Angabe des Verwendungszwecks bitte an:

Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

Spenden IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Verwendungszweck: 3109 ...
Kirchgeld IBAN: DE20 8605 5592 1107 1004 25
Friedhof IBAN: DE39 8605 5592 1187 1015 12

KIRCHENVORSTAND - IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Althen:

Christoph Schniewind
Althener Anger 5c, OT Althen,
04319 Leipzig
christoph.schniewind@t-online.de

Borsdorf:

Bettina Freytag
Tel.: (0 342 91) 3 88 51
bettina-freytag@gmx.de

Gerichshain:

Sebastian Striegler
Tel.: (03 42 92) 7 94 00
sebastian.striegler@evlks.de

Panitzsch:

Katharina Wagner
Gerichshainer Str. 11, OT Panitzsch,
04451 Borsdorf
wagner-panitzsch@t-online.de

Zweenfurth:

Gudrun Döring
Großer Weg 1, OT Zweenfurth, 04451 Borsdorf
Tel.: (01 72) 2 78 65 97
gudrun.doering@t-online.de

V. i. S. d. P.:

Pfrn. Cornelia Gramm

Druck:

Riedel OHG
Heinrich-Heine-Straße 13a
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Satz: HaWuG.de THOMAS PLAYER
WERBUNG UND GRAFIK

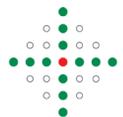
Auflage: 1800 Stück

Redaktionsschluss nächstes Parthenkreuz:

01.05.25, Heft 52, Juni / Juli 2025

Grafiken: gemeindebrief.evangelisch.de

Titel:



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

IMPRESSUM